

Klimakolumne:

Overather Personen und Unternehmen im Klimaschutz



Vorgestellt vom Klimaschutzmanagement der Stadt Overath und der Bürgerwerkstatt Umwelt und Klimaschutz

Soennecken eG

Karl Sülz und Reiner Thomas (Bürgerwerkstatt Umwelt und Klimaschutz) haben mit Georg Mersmann, Vorstand der Soennecken eG, gesprochen.

Kurzvorstellung: Vom Papierhandel zum heutigen Vollsortimenter in der Büroarbeitswelt

Soennecken eG wurde 1926 als Unternehmensgemeinschaft GdB gegründet. In den 1970er Jahren entwickelte sie sich mit der Übernahme des Markenamens Soennecken zur Genossenschaft mit heute rund 500 Mitarbeitern an vier Standorten in Deutschland. Das Grundgerüst der Genossenschaft bilden aktuell circa 500 selbstständige Händler als Gesellschafter.

Welche Rolle haben Umwelt- und Klimaschutz für das Unternehmen?

Neben den gesetzlichen Vorgaben zur Klimaneutralität bis 2045, die uns zum Handeln bewegen, werden auch zunehmend nachhaltige, ökologische Produkte von den Kunden angefragt. Entscheidend für uns, für das Team, für den Vorstand, ist, dass Nachhaltigkeit gelebt und Ideen und Anregungen umgesetzt werden.

Welche Projekte im Zuge der Nachhaltigkeit haben Sie umgesetzt bzw. planen Sie?

Wir haben uns bereits durch mehrere Aktionen und Entscheidungen nachhaltiger aufgestellt. Unser Verpackungsvolumen haben wir auf das Minimum reduziert und verzichten weitestgehend auf Füllmaterial, indem unsere Umverpackung automatisch dem Bestellvolumen angepasst wird. Dabei berücksichtigen wir auch den Stauraum der Spediteure, um unnütze Fahrten zu vermeiden, oder verschicken unsere Ware bei Kleinstmengen per Warenpost.

Unser Sortiment wird stets unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit überprüft. Wir sind zertifiziert nach ISO 14001, um unsere Umweltleistungen stetig zu verbessern. Durch die Erlöse unserer Eco-Line pflanzen wir als Team jährlich neue Bäume im Sauerland. Auch innerhalb unserer Genossenschaftsgebäude sind wir aktuell tätig und tauschen alle Leuchtkörper unserer Logistik gegen LED-Leuchten aus. Auf dem Dach der Logistik wurde eine PV-Anlage installiert. Den eigenen Fuhrpark haben wir komplett auf E-Fahrzeuge umgerüstet.

Welche Herausforderungen hinsichtlich Klimaschutz und Nachhaltigkeit erwarten Sie für Ihr Unternehmen in den kommenden Jahren?

Die Entwicklung von Produktlinien, die berechtigt und notwendig klimaneutral und nachhaltig ausgerichtet und zugleich mit entsprechender Qualität hergestellt sind, ist eine Herausforderung, der wir uns gerne stellen. Unser Team ist dabei unser Motor bei der Entwicklung von nachhaltigen Projekten und Ideen.

Welche Faktoren sind für die Zukunft für Ihr Unternehmen in Overath von Bedeutung?

Wir führen das Interview unter der Prämisse der Nachhaltigkeit und da wünschen wir uns, auch im besonderen Interesse der Mitarbeiter, dass der RB-25 Haltepunkt in Vilkerath 2026 umgesetzt und in Betrieb genommen wird. Zudem sind wir als Handelsunternehmen auf eine gute Erreichbarkeit für die Zu- und Belieferung angewiesen. Bedeutsam sind schlussendlich auch die Verbundenheit zur Stadt Overath, die guten Kontakte zur Stadtverwaltung und den Menschen vor Ort.

Herr Mersmann, Ihnen herzlichen Dank für Ihre Zeit und die vielfältigen Hintergrundinformationen, aber vor allem für Ihr Engagement als Unternehmer hier in Overath für den Klimaschutz.